

Die Albert-Schweitzer-
Kinderdörfer in Hanau
und Wetzlar



KINDER LACHEN

ist kostbar!

Neues zu Beteiligung und Schutz

Wie wir das Miteinander in
den Gruppen leben und fördern

Gut gesichert, hoch hinaus

Warum Luca das Klettern mag

Neues aus der Rubrik: 
Kinderträume wahr gemacht

Inhalt

Neues zu Beteiligung und Schutz	3-4
Entwicklung eines Beteiligungs- und Schutzkonzepts	5
Sparda-Bank Hessen eG mit großer Spende für die Inobhutnahme des ASK Wetzlar	6
Kido-Cup 2023	7
Umicore bereitet große Bescherung	8
Unser Sandkastenprojekt	9
MT Logistik GmbH unterstützt mit großzügiger Spende	10
Musik für den guten Zweck	11
Doppelte Weihnachtsüberraschung	12
Kletterangebot im ASK	13
Abschied Familiengruppe Korittke	14
TransPak organisiert Weihnachtstombola	15
Wunschbaumaktionen	16-19
Magische Momente	20
Im Sattel die Welt erobern	21
CONNECT	22
Kinderträume wahr gemacht	23-34
Jubilare, Termine	35
Datenschutzhinweis, Impressum „Kinderlachen ist kostbar!“	35
Hier sind wir zu Hause/Kontakt	36

Liebe Förderinnen, liebe Förderer,

nie war unsere Arbeit so wichtig wie heute. Im vergangenen Jahr häuften sich Medienberichte, die den steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen und Hilfsmaßnahmen für traumatisierte Kinder und Jugendliche feststellten. Immer mehr junge Menschen geraten in Not, brauchen Unterstützung und Begleitung. Und aus diesem Grund waren auch Ihre Spenden nie so wertvoll wie heute.

In der vorliegenden Ausgabe unseres Magazins erfahren Sie anhand vieler Beispiele, auf welche Art und Weise uns Privatpersonen, Unternehmen und Vereine unterstützt haben.

Darüber hinaus können Sie lesen, wie wir Ihre Spenden nutzen. In beispielhaften Beiträgen über Reittherapie, Sportklettern oder den Besuch einer Show berichten wir über erfolgreiche Maßnahmen, von denen unsere Schützlinge stark profitiert haben. Das alles wird anschaulich beschrieben, stammt oft aus der Feder der Betroffenen und ist durch und durch authentisch – wie Sie es von uns gewohnt sind.

Liebe Förderinnen und Förderer, die Weihnachtszeit 2023 hat uns erneut gezeigt, wie groß Ihre Hilfsbereitschaft ist. Leider ist die Not der Kinder häufig in der medialen Berichterstattung über Kriege, Klimawandel und andere Krisen untergegangen, und wir haben mit rückläufigen Einnahmen zu kämpfen. Für uns ist Ihre Verbundenheit jedoch ein Ansporn, optimistisch auf das Jahr 2024 zu blicken und weiter mit vollem Einsatz zum Wohle für Kinder und Jugendliche zu arbeiten. Es ist schön, Sie dabei an unserer Seite zu wissen.

Und nun viel Freude bei der Lektüre unseres Freundschaftsmagazins.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre


Simone Scharfe

Ihre


Michèle Passehl

FACH-
ARTIKEL

Neues zu Beteiligung und Schutz

Wie wir das Miteinander in den Gruppen leben und fördern

In den Albert-Schweitzer-Kinderdörfern Hanau und Wetzlar ist es nicht nur gesetzlich, sondern auch traditionell verankert, das Miteinander und Für-einander zu gestalten und zu stärken. Damit alle wissen, worum es geht, hat sich die AG Prävention auf den Weg gemacht, Rahmenbedingungen für das Gelingen in einer Beteiligungs-, Kinder- und Jugendschutzkonzeption zu formulieren. Diese orientiert sich an den Grundrechten der Heimerziehung, dem Kindeswohl sowie der Kinderrechtskonvention. Vieles davon wird bereits in den Gruppen umgesetzt und gelebt. Einige Teile mögen Neuland sein. Auch das ist Aufgabe der Kinderdörfer, vorhandene Rahmenbedingungen zu erhalten, aber auch neue zu gestalten, und das stets unter der Maxime, wie soziales Lernen, Teilhabe, Bildung,

Gesundheitsförderung und Freude am Miteinander gelingen kann.

Kinderschutz ist bedeutend, weil Kinder und Jugendliche noch nicht so stark und selbstständig sind wie Erwachsene. Sie brauchen unsere Hilfe, um sich vor Gefahren geschützt entwickeln zu können und soziales Miteinander zu erlernen. Damit alle eine Idee davon haben, wie das gehen kann, hat die AG Prävention eine gemeinsame Sprache für schützende, beteiligende und intervenierende Grundsätze entwickelt. Damit kommen wir auch dem Wunsch nach, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen haltgebende Strukturen und die besten Chancen zur Vorbereitung auf das Leben nach der Einrichtung zu bieten.

Getragen wird das Konzept von der Leitidee, dass Schutz, Beteiligung und Beschwerdemöglichkeiten Hand in Hand einhergehen. Wir sind der Überzeugung, dass schützende Strukturen

bspw. durch örtliche Maßnahmen, Einstellungsvoraussetzungen sowie Erweiterung der Handlungskompetenzen der Mitarbeitenden durch Fort- und Weiterbildung gewährleistet werden können. Dazu gehört für uns ebenso der regelmäßige Austausch zwischen den Gruppen zu den Alltag regelnden und weniger alltäglichen Prozessen. Unter Schutz verstehen wir auch, dass gefährdendes Verhalten in zwischenmenschlichen Beziehungen erkannt, benannt und unterbunden wird. Kommt es doch einmal zu einer Verletzung der Leitregeln oder gibt es Hinweise darauf, so sind entsprechende Verfahrenswege in der Konzeption verankert. Diese ermöglichen ein besonnenes Vorgehen.

So wie bspw. im Familienleben oder in Organisationen eine Beteiligungskultur Vorteile verspricht, ermöglichen es die Kinderdörfer den Bewohner*innen, sich auf unterschiedlichen Ebenen Gehör zu verschaffen und ihr(e) Leben(-swelt)

in den KiDos mit- und auszugestalten. Von Bedeutung ist dabei, dass sowohl auf der institutionellen Ebene durch die sogenannten Heimräte wie auf Gruppenebene frühzeitig Konflikte und Krisen, aber auch latente Interessen und Bedürfnisse erkannt werden können. Hier ziehen alle an einem Strang.

Wir wollen, dass die jungen Menschen Sicherheit, Zusammenhalt, Transparenz, Vorhersehbarkeit, Freude und Spaß bei uns erleben dürfen.

Genauso gehen wir in die Verantwortung und beteiligen die jungen Menschen an Aushandlungsprozessen von Alltäglichem in den Gruppen, aber auch Besonders wie etwa gruppenübergreifenden Angeboten und Aktivitäten. Bewohner*innen haben, genauso

wie Beschäftigte, das Recht, sich zu beschweren oder sich Hilfe zu holen. Das Verfahren unterstützt die Kinder und Jugendlichen darin in vielfältiger Weise. Sei es durch die Bereitstellung eines Beschwerdebriefkastens, in dem Wünsche, Missmut und Ideen anonym mitgeteilt werden können, durch eine*n aus dem Kinderteam gewählte*n Beteiligungsbeauftragte*n oder das gemeinsame Aufstellen von Essens-, Wochen- und Aktivitätenplänen. Selbstverständlich gehört dazu auch das Einbinden in vielleicht nicht so beliebte Bereiche wie die Haushaltsaufgaben. Die sogenannte HelpMe Card erhält jede*r Bewohner*in bei Einzug in eine Gruppe. Nummern mit den für das Kind wichtigen Anlaufstellen sind darauf vermerkt und dadurch jederzeit verfügbar.

Auch Medien und Sexualität sind Themen der Lebenswelten unserer

Bewohner*innen. Um diesen mit Wissen, einem achtsamen Umgang und immer auch einer Portion Humor begegnen zu können, haben die Kinderdörfer auch ein medienpädagogisches Konzept und ein Konzept zur sexuellen Bildung auf den Weg gebracht. Diese ergänzen das Beteiligungs-, Kinder- und Jugendschutzkonzept.

In den kommenden Jahren wird die Konzeption von den wichtigsten Akteur*innen angewendet und auf Herz und Nieren geprüft.

Lebendig bedeutet auch, dass Konzeption und Gruppenalltag in regelmäßigen Abständen aufeinander abgestimmt werden.

PRAXIS-ARTIKEL



Entwicklung eines Beteiligungs- und Schutzkonzepts

Die Tätigkeit der Arbeitsgruppe Schutzkonzept & Prävention

Seit zwei Jahren engagiert sich die Arbeitsgruppe Schutzkonzept & Prävention der Albert-Schweitzer-Kinderdörfer Hanau und Wetzlar für die Entwicklung eines umfassenden Beteiligungs- und Schutzkonzepts für die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen.

Vertreten sind kinderdorfübergreifend Mitarbeiter*innen aus dem pädagogischen Alltag, beratende Kolleg*innen des Therapeutischen Dienstes Wetzlar, des traumapädagogischen Fachdienstes Hanau sowie Vertreter*innen der pädagogischen Leitungsebenen. Die Verknüpfung der Kinderdörfer und der verschiedenen Arbeitsbereiche ermöglicht der Arbeitsgruppe alltagsnahe und vielfältige Einblicke in die praktische Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen und damit die Entwicklung eines lebensnahen und anwendungsorientierten Beteiligungs- und Schutzkonzepts.

Im Gesamtprozess der Konzeption wurden Teile des Beteiligungs- und

Schutzkonzepts in Kleingruppen in Hanau und Wetzlar erarbeitet und die Ergebnisse in zweimonatlich stattfindenden Sitzungen gemeinsam diskutiert und angepasst. Auf der Grundlage von bereits bestehenden Konzepten, theoretisch etablierten Arbeitshilfen und praktischen Erfahrungen der Mitglieder der Arbeitsgruppe wurde so ein Beteiligungs- und Schutzkonzept für die Albert-Schweitzer-Kinderdörfer Hessen e.V. erarbeitet. Dieses soll durch die Arbeitsgruppe mithilfe der Kinderdorfgruppen fortlaufend evaluiert und erfahrungsbasiert auf seine Praktikierbarkeit im pädagogischen Alltag hin angepasst werden.

Im Fokus der Arbeit stehen dabei stets der Schutz und gleichzeitig die Schaffung von Entwicklungsräumen für die Kinder und Jugendlichen in beiden Kinderdörfern. Im Sinne der Prävention wird ein großes Augenmerk auf die aktive Beteiligung der bei uns lebenden Kinder und Jugendlichen gelegt. Dies beginnt bei ihrer Mitwirkung bei der Gestaltung ihrer Lebensräume in den Wohn- und Familiengruppen und reicht bis zu der Möglichkeit, sich im Heimrat zu engagieren und an wesentlichen

Prozessen des Kinderschutzes teilzuhaben.

Ein transparentes Beschwerdemanagement sorgt zudem für Sicherheit im Umgang mit schwierigen Situationen für Kinder, Jugendliche und Mitarbeiter*innen und eröffnet Gelegenheiten, ein positives Miteinander zu gestalten.

Besonders in der heutigen Zeit erfordert diese Arbeit ein spezielles Einfühlungsvermögen in die persönlichen Lebenssituationen und sich weiter öffnenden Lebensbereiche der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen. Die Arbeitsgruppe Schutzkonzept & Prävention sieht sich deshalb besonders dazu verpflichtet, die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen in den Kinderdörfern zu berücksichtigen, die individuelle Entwicklung zu fördern und gleichzeitig den Schutz jedes und jeder Einzelnen zu gewährleisten.

Sophie Kehr,
THERAPEUTISCHER DIENST,
ASK WETZLAR

Wir stärken uns!

Franka Hennig,
TRAUMAPÄDAGOGISCHER
FACHDIENST,
ASK HANAU

DANKE

Sparda-Bank Hessen eG mit großer Spende für die Inobhutnahme des ASK Wetzlar



Eine großartige Überraschung erwartete Susanne Högler bei der alljährlichen Weihnachtsspendenübergabe des Gewinn-Sparvereins der Sparda-Bank Hessen eG, zu der im vergangenen Jahr auch das Albert-Schweitzer-Kinderdorf Wetzlar eingeladen und als Spendenempfänger bedacht wurde. Neben dem ASK Wetzlar waren drei weitere gemeinnützige Vereine und Institutionen aus der Region im mittelhessischen Herborn zusammengekommen. Seit Jahrzehnten setzt sich die Bank über ihren Gewinn-Sparverein für gemeinnützige Organisationen, Vereine und Stiftungen ein, was angesichts des Weltgeschehens längst keine Selbstverständlichkeit mehr darstellt.

Die Sparda-Bank Hessen eG ist eine Genossenschaftsbank mit hessenweitem Filialnetz und Schwerpunkt im Privatkundengeschäft. In einem netten Beisammensein betonte Jan-Daniel Wolfseher, Leiter der Filialdirektion Gießen, den herausragenden Einsatz aller vor Ort vertretenen Einrichtungen und unterstrich: „Sie alle stellen sich tagtäglich in den Dienst der guten Sache – das ist jegliche Unterstützung wert!“

In einer kurzen Gesprächsrunde über die Arbeit der anwesenden Institutionen stellte Susanne Högler, Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit, die verschiedenen Projekte und Angebote des ASK Hessen e. V. vor, darunter auch die neu

eröffnete Inobhutnahme (IO), die Anfang 2023 ihre Arbeit aufnahm. „Die Gründe für eine Unterbringung in einer Inobhutnahme sind meist unterschiedlich, aber immer liegt eine Kindeswohlgefährdung vor, die schnelles Handeln erfordert“, so Susanne Högler.

Umso mehr freute sie sich darüber, dass sich der Gewinn-Sparverein dazu entschied, speziell die Inobhutnahme mit einer Spende zu bedenken, deren Höhe bis zum Schluss der Veranstaltung eine wohlgehütete Überraschung blieb. Und umso größer war die Begeisterung, als Susanne Högler die sagenhafte Spendensumme von 10.000 Euro entgegennehmen durfte.

Ein riesiges Dankeschön an den Gewinn-Sparverein der Sparda-Bank Hessen eG für diese großartige Überraschung vor Weihnachten.

Susanne Högler,
LEITUNG ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, SPONSORING,
MITGLIEDER- UND SPENDERBETREUUNG,
ASK HESSEN E. V., HANAU & WEZTLAR

GOAL! Der KiDo-Cup 2023

Let's go Hanau, let's go - alle vor, noch ein Tor!

Der KiDo-Cup kann durchaus als ein Highlight des Kalenderjahres 2023 betrachtet werden. Er ist ein Fußballturnier, an dem Mannschaften aller deutschen Albert-Schweitzer-Kinderdörfer teilnehmen können. Gerade nach der Corona-Pandemie haben sich alle beteiligten Kinder und Jugendlichen besonders auf das gemeinsame Event gefreut. Mit viel Zuversicht und gesundem sportlichem Ehrgeiz traf man sich im Vorfeld regelmäßig zum gemeinsamen Training. Zwei sportliche und fußballbegeisterte Kollegen erklärten sich bereit, die Trainerrolle zu übernehmen.

Am 30. September ging das große Abenteuer dann endlich los. Mit mehreren Gruppenbussen machten wir uns mit 26 Kindern und Jugendlichen aus fünf Wohngruppen auf den Weg nach Irschenberg, südlich von München. Kurz vor Abfahrt trafen sich alle in einem

großen Kreis, um sich auf das Turnier einzuschwören – eine knisternde Vorfreude lag in der Luft. Vor Ort wurden wir von den Mitarbeitenden des Kinderdorfs Irschenberg herzlich empfangen. Ausgestattet mit Isomatte und Schlafsack, bereiteten alle ihr Nachtlager für die kommenden Tage vor und freuten sich schon auf die bevorstehende Eröffnungsfeier. Die Kinderdörfer wurden nach und nach auf die Bühne gerufen und erneut willkommen geheißen. Nach der langen Anreise fielen am Abend alle schon recht früh in die Betten. Den kommenden Tag hatten wir zur freien Verfügung. Wir entschieden uns für einen Ausflug an den Tegernsee und nutzen die Zeit vor Ort zum Plantschen und Steine „flitschen“. Zum Abschluss gab es für alle ein leckeres Eis – wie kann ein Nachmittag denn besser zu Ende gehen. Am Abend konnten die Kinder und Jugendliche dann Kontakt

mit den anderen Kinderdorfgruppen knüpfen. Es wurde gequatscht, gelacht und es wurden Kontaktdaten ausgetauscht. Am darauffolgenden Tag wurde dann (endlich) Fußball gespielt. Der Kunstrasenplatz war bestens präpariert, und alle wollten, dass es endlich losging. Die Hanauer Kinder und Jugendlichen haben alles gegeben und verhielten sich fair. Nach ihrem recht frühen Ausscheiden in der Vorrunde steckten sie den Kopf nicht in den Sand, sondern feuerten die anderen Mannschaften an. Auf die Frage, was für unsere Kinder und Jugendlichen am schönsten war, hieß es: die Gemeinschaft und der Zusammenhalt. Da war für alle klar: Wir kommen nächstes Jahr wieder!

Nadja Just,
WOHNGRUPPE HANAU,
ASK HANAU



Spendenübergabe des Hanauer Unternehmens im örtlichen Kinderdorf an mehrere Organisationen



Umicore bereitet große Bescherung

„Es ist schon etwas Besonderes, dass wir unsere Spendenübergabe wieder im Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hanau durchführen können, wie vor Corona“, begrüßte Dr. Bernhard Fuchs, Vorstandsvorsitzender der Umicore AG & Co, die Vertreter*innen der eingeladenen Hilfsorganisationen. In den Räumen des ASK Hanau konnte das Unternehmen an die Tradition vor der Pandemie anknüpfen und in geselliger Runde den Erfahrungsaustausch mit Vertretern von Vereinen pflegen, deren gemeinnützige Ziele von Umicore unterstützt werden. Im offiziellen Teil erhielten die Organisationen ihre Zuwendungen, das ASK als vorweihnachtliche Bescherung eine Spende in Höhe von 10.000 Euro.

Die Spende wird erneut dazu verwendet, das Konzept der Multifamilien-therapie (MFT) in Hanau auszubauen, um weiteren Familien in der Region

zu helfen. MFT ist ein Gruppenangebot für Eltern und deren Kinder als ambulante Hilfe zur Erziehung. Unter MFT ist die gleichzeitige Arbeit mit mehreren Familien zu verstehen. In der Gruppe tauschen sich die Familien unter Anleitung eines speziell vom ASK geschulten MFT-Trainers über aktuelle Erziehungs- und Beziehungsfragen miteinander aus. Zu den Hauptzielen zählen die Herstellung von Sicherheit sowie das Erlernen von alternativen Konfliktlösungsstrategien. „Wir sind unendlich dankbar, dass Umicore bereits seit vielen Jahren die MFT Arbeit unterstützt und fördert. Die Not und der Bedarf in den Familien steigen stetig an“, so Susanne Högler (Leitung Öffentlichkeitsarbeit ASK Hessen e.V.).

Besonders bedankte sich Susanne Högler für die langjährige Verbundenheit des Unternehmens mit dem ASK Hanau; durchaus nicht

selbstverständlich in immer schnelllebigeren Zeiten. Bereits an der Feier zum Jubiläum „20 Jahre Umicore Hanau“ im September durften Högler und ihr Hanauer Team als Vertreter*innen des Albert-Schweitzer-Kinderdorfs teilnehmen und hatten dort die Gelegenheit, sich mit einem Geschenk (ein selbstgemaltes Bild einer jugendlichen Kinderdorbewohnerin) für die jahrelange Verbundenheit zu revanchieren.

Liebes Umicore-Team, wir schätzen Ihre Treue sehr. Vielen Dank für die Partnerschaft.

**DOMINIK MELZIG,
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT,
SPONSORING, MITGLIEDER-
UND SPENDERBETREUUNG,
ASK HANAU**

Unser Sandkastenprojekt Partizipation im Gruppenalltag

Im Rahmen meines Studiums stand noch ein Projekt aus. Sowohl der betreuende Dozent der Universität als auch die Leitung des Kinderdorfs genehmigten, dass dieses Projekt in unserer Familiengruppe durchgeführt werden durfte. Meine Idee bestand darin, mit den Kindern einen Barfußpfad auf dem Außengelände zu bauen. Vor allem war es jedoch wichtig, das Projekt partizipativ umzusetzen und die Kinder an den Entscheidungsprozessen zu beteiligen – zumal es ihr Freizeitraum ist, den wir gestalten wollten. Schon in der ersten Besprechung wurden meine Pläne durchkreuzt. Die Jungs hatten tolle eigene Ideen und beschlossen demokratisch, dass ein großer Sandkasten und ein Zeltplatz entstehen sollen, wo früher ein Klettergerüst stand.

Zusammen wurden die alten Pfosten des Klettergerüsts geschliffen, mit Wunschfarben bunt gestaltet und als

eine Seite des Sandkastens im Boden einbetoniert. Die übrigen Seiten wurden durch Stämme gestaltet, die z. T. schon vorhanden waren oder günstig besorgt wurden. Mit den Kindern wurde noch eifrig gehackt und gebuddelt, damit der Sandkasten an Tiefe gewann.

Dank der Unterstützung aus dem Team, der Familie und einem guten Netzwerk ist es uns gelungen, einen riesigen Sandkasten zu bauen. Es war schön zu sehen, wie viele Ressourcen (Wissen, handwerkliches Geschick, ...) in der Familiengruppe vorhanden sind und genutzt werden konnten. Ein besonderer Dank gilt unseren direkten Nachbarn und einer ehemaligen Mitarbeiterin mit ihrem Mann. Beide frisch vermählten Paare haben die Kollekte aus ihrem Traugottesdienst an unsere Gruppe gespendet. So konnten wir dank dieser Spenden und durch den Verkauf unseres Pools sowie unseres Trampolins

alle nötigen Materialien besorgen und SEHR VIEL Sand in den Kasten füllen. Ende September konnten wir gemeinsam mit Kuchen, Kakao, Zelten und Murmelsuche den neuen Sandkasten mit Zeltplatz nach acht Wochen harter Arbeit endlich einweihen. Auch der alte Sandkasten (ein alter Traktorreifen) hat eine neue Aufgabe erhalten. Er wurde kurzerhand mit einem zweiten Traktorreifen zur Aufbewahrung der Sandspielsachen genutzt. Inzwischen waren auch schon die ersten Freunde zu Besuch im neuen Sandkasten. Einen ganz besonderen Gast durften wir sogar schon zweimal begrüßen: Eine große Kröte scheint sich dort sehr wohl zu fühlen.

**Rebekka Wedertz,
FAMILIENGRUPPE WEDERTZ,
ASK WETZLAR**



MT Logistik GmbH unterstützt mit großzügiger Spende

Es ist immer wieder etwas Besonderes, gerade in diesen schwierigen Zeiten, wenn sich Menschen und Unternehmen in der Region für den guten Zweck engagieren. So durfte sich das Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Wetzlar vor Weihnachten über eine großartige Spende in Höhe von 5.000 Euro des ortsansässigen Unternehmens MT Logistik GmbH freuen. Die Logistikfirma mit Hauptsitz in Wetzlar hat Standorte in Frankfurt am Main und München. Spezialisiert ist sie auf globale Logistik in den Bereichen Luft- und Seefracht sowie im Bereich Express und Landtransporte.

Anfang Dezember durfte Susanne Högler den Bereichsleiter Marketing und Vertrieb der MT Logistik GmbH, Christoph Theinl, im Kinderdorf Wetzlar zur Spendenübergabe begrüßen. Nach einem Gespräch über die Arbeit des Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e.V., den Kinderdorfalltag sowie über die verschiedenen Projekte und Angebote war man sich schnell einig, wofür das Geld seine Verwendung finden sollte. Die Wahl für einen Teilbetrag fiel auf die Unterstützung von Freizeitangeboten, die vor allem Entlastung im Alltag schaffen und der Persönlichkeitsförderung dienen sollen.

Der andere Teilbetrag kommt einem anderen besonderen Zweck zugute – einem Theaterprojekt. Theaterpädagogische Projekte sind vor allem für traumatisierte Kinder eine gute Möglichkeit, Vergangenes und negative Erfahrungen zu bewältigen. Das Theaterspiel bietet den Kindern im wörtlichen Sinne eine Bühne, Neues auszuprobieren und aus Angst Neugier zu machen. Die positive Resonanz nach einer gelungenen Aufführung hilft dabei, das Selbstwertgefühl der jungen Menschen enorm zu steigern.

Das Albert-Schweitzer-Kinderdorf Wetzlar bedankt sich herzlich bei der MT Logistik GmbH für die großzügige Spende, durch die tolle Projekte finanziell unterstützt und möglich gemacht wurden.

Susanne Högler,
LEITUNG ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, SPONSORING,
MITGLIEDER- UND SPENDERBETREUUNG,
ASK HESSEN E.V., HU & WZ

Das Benefizkonzert des Lions Club Wetzlar-Solms ist wieder zurück

Musik für den guten Zweck

Nach knapp drei Jahren Coronapause konnte Ende November 2023 das traditionelle Benefizkonzert des Lions Club Wetzlar-Solms endlich wieder stattfinden. Bereits zum sechsten Mal lud der Serviceclub aus Wetzlar-Solms dazu ein, sich mit einem musikalischen Nachmittag und Beiträgen von insgesamt vier Wetzlarer Schulen sowie der Musikschule Wetzlar auf die Vorweihnachtszeit einzustimmen. Rund 400 Gäste waren dazu in der Stadthalle Wetzlar zusammengekommen. Begrüßt wurden sie durch den amtierenden Lions-Club-Präsidenten Christopher Haas und Susanne Högler vom ASK Wetzlar. Letztere bedankte sich im Namen des ASK und des geschäftsführenden Vorstands, Dr. Wolfram Spannaus, bei den Organisatoren und allen Mitwirkenden für die Planung und Umsetzung des Benefizkonzerts der Wetzlarer Schulen, dessen Erlös den Kindern und Jugendlichen des ASK Wetzlar zugutekommen soll.

Neben den Lehrkräften präsentierten insgesamt 120 Schülerinnen und Schüler ihr musikalisches Talent auf der Bühne. Es ist immer etwas ganz Besonderes, wenn

sich vor allem Kinder und Jugendliche für Gleichaltrige und den guten Zweck engagieren. Mit viel Witz und Unterhaltung wurden die Gäste von Dr. Holger Sturm, Lehrer der Goetheschule, sowie dem ehemaligen Schülersprecher der Goetheschule, Moritz Kramer, durch den Nachmittag geführt.

Das musikalische Programm hatte neben klassischen Tönen viel Abwechslung in Form von modernen Klängen und Rhythmen zu bieten. Eröffnet wurde das fast zweistündige Programm vom Lahn-Dill-Jugendorchester der Musikschule Wetzlar unter der Leitung von Travis Meisner. Beginnend mit einem Klassiker aus der Operette „Fledermaus“, spielte das Orchester zudem das Titellied aus dem gleichnamigen Bondfilm „Skyfall“ mit gesanglicher Begleitung. Es folgte der Schulchor der August-Bebel-Schule unter Leitung von Silja Daniel und der Schulchor der Eichendorff-Schule. Im Anschluss bot die Freiherr-vom-Stein-Schule ihre musikalischen Stücke dar. Zum einen spielte das Streicherensemble unter Leitung von Katrin Burjan zwei weihnachtliche Stücke, zum anderen präsentierte

im Anschluss das Bläserensemble von Martina Pietzsch sein Können auf der Bühne. Ihr gesangliches Talent zeigten im Anschluss auch die Schüler*innen und Lehrkräfte der Goetheschule Wetzlar, die mit ihrem Schüler- und Lehrerchor den Nachmittag abrundeten.

Es war ein wirklich gelungenes, abwechslungsreiches Konzert, das seinen krönenden Abschluss im gemeinsamen Schlusslied „Der Mond ist aufgegangen“ fand.

Ein herzliches Dankeschön an alle Organisatoren und Akteure für diese wunderbare Tradition und das herausragende Engagement! Wir wissen Ihren Einsatz in dieser turbulenten mit etlichen Terminen gespickten Jahreszeit wirklich sehr zu schätzen.

Susanne Högler,
LEITUNG ÖFFENTLICHKEITSARBEIT,
SPONSORING, MITGLIEDER- UND
SPENDERBETREUUNG,
ASK HESSEN E.V., HU & WZ



Doppelte Weihnachts- überraschung

Die Abbott-Niederlassung in Wetzlar unterstützt erneut das Kinderdorf

Die Firma Abbott ist ein weltweit führendes Unternehmen im Gesundheitswesen. Seit über 15 Jahren wird vom Standort Wetzlar aus der Vertrieb von Produkten und Dienstleistungen zur Diagnose und Behandlung von Herz- und Gefäßerkrankungen gesteuert. Menschen zu einem erfüllten Leben bei bestmöglicher Gesundheit zu verhelfen, ist das übergreifende Ziel von Abbott. Deshalb setzt sich das Unternehmen auch gerne für soziale Zwecke ein. Bereits vor zwei Jahren hatte das ASK Wetzlar eine großzügige Spende von Abbott erhalten.

Im Dezember 2023 war die Freude im ASK gleich doppelt groß, da sich zum Weihnachtsfest sowohl die Belegschaft als auch die Geschäftsleitung bei Susanne Högler meldeten, um eine Weihnachtsspende für das ASK Wetzlar anzukündigen.

Die Mitarbeiter*innen hatten beschlossen, im Rahmen eines betriebsinternen Wunschbaumes Spenden für das ASK

zu sammeln. Im gemeinsamen Gespräch entstand die Idee, den Baum mit Wunschzetteln für Kinokarten und Gutscheinen für die Kletterhalle in Wetzlar zu schmücken.

Doch damit nicht genug: Dank einer großzügigen Spende des Unternehmens in Höhe von 4.110 Euro waren wir in der glücklichen Lage, das Budget für Kinokarten und die Freizeitgestaltung der Gruppen zu verdoppeln und zudem die dringend notwendig gewordenen Baumaßnahmen in unserer Mädchenjugendwohngruppe mitfinanzieren zu können. Unser Angebot für Mädchen und junge Frauen, die den besonderen Schutz einer geschlechtshomogenen Gruppen benötigen, wird seit Jahren intensiv genutzt und angefragt. Dementsprechend haben wir uns dazu entschieden, die Gruppe um zwei Plätze zu erweitern. Die Spende von Abbott hilft uns dabei sehr.

Bei der gemeinsamen großen Spendenübergabe in den Räumlichkeiten von

Abbott konnte Susanne Högler in der Woche vor Weihnachten ein prall gefülltes Überraschungspaket mit vielen Wertgutscheinen sowie den stolzen Spendenbetrag entgegennehmen. In einem gemeinsamen Gespräch mit dem Team von Abbott konnte Susanne Högler den enormen Wert der Unterstützung von Abbott für die Arbeit des ASK unterstreichen.

Die Kinder und Jugendlichen haben sich riesig über die schöne Weihnachtsüberraschung gefreut, und wir sind unendlich dankbar für die Verbundenheit von Abbott.

SIMONE SCHARFE,
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT,
SPONSORING, MITGLIEDER- UND
SPENDERBETREUUNG,
ASK WETZLAR



„Ich kann es ja doch!“

Kletterangebot im ASK –

Luca ist begeistert



Luca ist 11 Jahre alt und hat nun das zweite Mal das Kletterangebot in der Kletterhalle der DAV-Sektion Hanau (Deutscher Alpenverein) genutzt, begleitet von seinem Familiencoach. Er erzählt, wie es am Anfang für ihn war: „Das war schwierig für mich. Ich hatte Angst vor der Höhe. Ich wollte aber auch Neues ausprobieren und habe es geschafft, höher zu klettern.“ Alle Kinder brauchen für die Ausbildung eines gesunden Selbstvertrauens beim Heranwachsen immer wieder Gelegenheiten, um zu erfahren, was sie können und wie sie Herausforderungen meistern können. Und Unterstützung ist dabei auch wichtig. Luca: „Beim ersten Mal war ein Freund von mir dabei. Sonst hätte ich mich das Hochklettern wahrscheinlich nicht getraut. Und ich muss mich auf den Betreuer verlassen können, dass er mich gut sichert!“

Jeden Donnerstagnachmittag können Kinder mit Betreuer*innen des ASK Hanau anderthalb Stunden lang die Kletterhalle als kostenloses Angebot des DAV nutzen, mit dem das Kinderdorf seit vielen Jahren eine enge Kooperation verbindet. Die Mitarbeiter*innen, von denen die Kinder an der Acht-Meter-Wand am Seil gesichert werden, müssen sich in einer zweitägigen Schulung im Kletterzentrum für einen Kletterschein qualifizieren. Dieser und auch die passende Ausrüstung für die Sichernden und die Kinder, wie Klettergurte

und Sicherungsgeräte, werden über Spenden finanziert. Luca ist vom Kletterangebot begeistert und will auch andere Kinder dazu ermutigen: „Klettere so hoch, wie du dich traust! Man sollte es auf jeden Fall ausprobieren! Man kann dabei viel Neues lernen.“

Für Kinder, die sich darauf einlassen, ist eines ganz wichtig: Es geht lediglich um das Angebot, seine Möglichkeiten und Grenzen auszutesten, aber niemals um Leistung! Sie sollen sich bei der Aktion sicher und wohl fühlen. Und außerdem soll es Spaß machen! Wie bei Luca, der sich auch gerne an das Schaukeln im Seil erinnert. Er verrät uns schließlich, dass seine Angst vor der Höhe – auf einer Skala von null bis zehn – von anfangs zehn auf jetzt zwei gesunken sei. Und dass er gerne noch weitere Sachen ausprobieren würde, bei denen er die Erfahrung machen kann: „Ich kann es ja doch!“

REINHARD KERN,
PROFAM FAMILIENCOACH,
ASK HANAU

Abschied der Familiengruppe Korittke



„Familiengruppe war für mich ein Teil meines Lebens, und ich möchte keinen Tag missen“ (Jutta Korittke)

Nach 22 Jahren verabschieden wir unsere geschätzte langjährige Kollegin und Familiengruppenleiterin Jutta Korittke in den Ruhestand.

Gemeinsam mit ihrem Mann Hubert startete Frau Korittke am 1. Dezember 2000 mit ihrer Familiengruppe in Kefenrod-Hitzkirchen. Unterstützt wurden sie bei dieser anspruchsvollen Aufgabe durchgängig von zwei pädagogischen Mitarbeiterinnen.

Im Laufe der Jahre fanden zunächst eine Geschwistergruppe von fünf Jungen, der Jüngste war damals nur wenige Monate alt, und im späteren Verlauf zwei weitere Jungen, zum Teil bis zu ihrer Verselbstständigung ins Erwachsenenleben, ein liebevolles, zugewandtes und sicheres Zuhause. Über viele Jahre gelang es Frau Korittke über tragfähige Beziehungsangebote und mit einer intensiven, unterstützenden und achtsamen Arbeit die herausfordernden

Prozesse von der Aufnahme der Kinder bis zu ihrer Verselbstständigung zu meistern. Noch heute stehen alle, zum überwiegenden Teil mittlerweile erwachsen, ehemaligen Bewohner im engen Kontakt mit dem Familiengruppenpaar. Gerne treffen sich alle zu einem alljährlichen Familiengruppenfest, zu dem das Ehepaar Korittke regelmäßig einlädt.

Darüber hinaus engagierte sich Frau Korittke gerne bei übergreifenden Angeboten des Albert-Schweitzer-Kinderdorfes. Sie begleitete unter anderem den überregionalen Kinderdorf-Fußball-Cup und motivierte neben dem eigenen Familiengruppenkind die gesamte ASK-Mannschaft zu gemeinsamem Spaß und Erfolg.

Nicht zuletzt kamen alle „Familiengruppenjungs“ zu Frau Korittkes Abschiedsfest am 15. September 2023

in die Familiengruppe in Kefenrod-Hitzkirchen. Begleitet von ihrer Familie, Weggefährt*innen des Albert-Schweitzer-Kinderdorfes, ehemaligen Mitarbeiterinnen der Familiengruppe sowie der Einrichtungsleitung, wurde gemeinsam gefeiert, gelacht, sich erinnert und die fachliche Arbeit und das große Engagement von Frau Korittke und ihrem Mann gewürdigt.

Wir bedanken uns bei Jutta Korittke und ihrem, sie allseits unterstützenden, Mann Hubert Korittke für ihre langjährige, sehr engagierte Arbeit im Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hanau und wünschen ihr für ihren wohlverdienten Ruhestand alles Gute.

**SILKE EMDE,
ERZIEHUNGSLEITUNG,
ASK HANAU**

TransPak organisiert Weihnachtstombola

Die alljährlichen Weihnachtsfeiern sind für Unternehmen immer etwas Besonderes. Sie bieten eine Möglichkeit des Austausches, den Raum, das Jahr Revue passieren zu lassen, sind aber vor allem dazu da, um mit Kolleginnen und Kollegen eine schöne Zeit zu verbringen. Die Firma TransPak ließ sich für ihre Mitarbeiter*innen etwas Besonderes einfallen und organisierte im vergangenen Jahr für ihre Weihnachtsfeier eine Tombola für den guten Zweck, die sie dem Albert-Schweitzer-Kinderdorf Wetzlar widmete.

Die Begeisterung und Bereitschaft der Belegschaft für diese Aktion waren so groß, dass schon nach kurzer Zeit alle Lose verkauft waren. Hierbei kam die tolle Spendensumme von 1.100 Euro zusammen, die vom Vertriebsvorstand Tobias Wenninger, Vertriebsinendienstleiter Björn Weckert sowie Katrin

Manzetti bei ihrem Besuch im ASK kurz vor Weihnachten persönlich an Susanne Högler und Simone Scharfe übergeben wurde.

TransPak, mit Hauptsitz in Solms, ist deutschlandweit einer der führenden Systemanbieter für Verpackungsmittel und Versandlösungen. Das Unternehmen unterstützt seit Jahren viele verschiedene soziale Projekte. „Wir engagieren uns sehr gerne für den guten Zweck und fördern regelmäßig gemeinnützige Institutionen in der Region. Es ist ein gutes Gefühl zu sehen, wo das Geld ankommt! Wir freuen uns daher sehr, mit dem Kinderdorf in Wetzlar eine weitere soziale Einrichtung gefunden zu haben, die wir möglicherweise auch zukünftig unterstützen können“, so Tobias Wenninger beim Besuch im Kinderdorf. Wofür das Geld verwendet werden soll, wurde in einem anschließenden

Gespräch deutlich. Der Erlös aus der firmeninternen Weihnachtsfeier soll in die Freizeitgestaltung der Wohn- und Familiengruppen fließen. So können verschiedene Gruppenaktivitäten, wie zum Beispiel ein Tagesausflug in den Zoo oder in ein Erlebnisbad, realisiert werden. Unbeschwerte Momente für die Kinder und Jugendlichen, die dazu beitragen, den schwierigen Alltag bewältigen zu lernen.

Wir bedanken uns von ganzem Herzen für den Besuch bei uns im Kinderdorf sowie für die so hilfreiche Unterstützung!

**Susanne Högler,
LEITUNG ÖFFENTLICHKEITSARBEIT,
SPONSORING, MITGLIEDER- UND
SPENDERBETREUUNG,
ASK HESSEN E.V., HU & WZ**



Wunschbaumaktionen für das ASK Hanau



Lidl Deutschland



Foto: digital naturals

Forum Hanau

Lidl lohnt sich

Dass Kinderlachen kostbar ist, weiß man auch bei Lidl. „Auch dieses Jahr wollten wir gerne den Kindern des Albert-Schweitzer-Kinderdorfes in Hanau eine kleine Freude bereiten“, sagte Alexander Rauch, Beauftragter für Mitarbeiter & Soziales der Lidl Regionalgesellschaft Erlensee im November zu Michèle Passehl von der Öffentlichkeitsarbeit des ASK Hanau. „Darum haben wir die Wunschbaumaktion für unsere Mitarbeitenden zu Weihnachten wieder ins Leben gerufen.“ In der Woche vor Weihnachten konnte Rauch schließlich viele tolle, von den Mitarbeitern geschnürte Geschenkpakete an Passehl übergeben. „Das ist ein beeindruckender Berg schön verpackter Geschenke für unsere Schützlinge“, sagte Passehl bei der Übergabe. „Man merkt, welche Mühe sich die Mitarbeitenden gemacht haben; das wird die Kinder riesig freuen. Ich kann den Spendern versichern, dass sich die Mühe lohnt. Wir danken den Lidl-Mitarbeitenden für die rege Teilnahme und Lidl für die tolle Aktion.“

Wenn Wünsche wahr werden

Mit der alljährlichen Wunschwaldaktion zu Weihnachten bot das Forum Hanau seinen Kunden erneut die Möglichkeit, Kindern aus schwierigen Lebenssituationen eine Freude zu machen – auch den Bewohnern des Albert-Schweitzer-Kinderdorfes in Hanau. Seit Ende November hingen die Herzenswünsche bedürftiger Mädchen und Jungen auf Karten an den Weihnachtsbäumen im „Wunschwald“ des Shopping-Centers. Die Besucherinnen und Besucher konnten diese Wunschzettel von den Bäumen nehmen und das entsprechende Geschenk in einem der Geschäfte im Center kaufen und an der Kundeninformation abgeben. Claudia Ullmann und Jennifer Valina Allo konnten Michèle Passehl vom Albert-Schweitzer-Kinderdorf schließlich 50 Geschenke übergeben. **Im Namen der Kinder und Jugendlichen des Kinderdorfs in Hanau sagen wir dem Centermanagement des Forums Hanau und allen Kund*innen, die sich beteiligt haben, ein herzliches Dankeschön.**

Ministeriumsmitarbeitende beschenken Kinder

„Wir wünschen den Kindern und Jugendlichen des Albert-Schweitzer-Kinderdorfes in Hanau bereits jetzt viel Spaß beim Auspacken der Geschenke“, postete das hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz schon Mitte Dezember auf Facebook. Diese Vorfreude der Spender war berechtigt. Wie in den vergangenen Jahren erfüllten Ministerin Priska Hinz und die Mitarbeiter*innen des Ministeriums erneut die Wünsche der Bewohner des ASK Hanau. Ein neuer Fußball, ein schönes Buch oder ein Kartenspiel – in diesem Jahr standen wieder verschiedene und ganz persönliche Wünsche auf den Wunschzetteln, die die Mitarbeiter*innen liebevoll verpackt unter dem geschmackvoll geschmückten Weihnachtsbaum sammelten. Die Erfahrung zeigt, dass die Geschenke aus dem Ministerium auch in diesem Jahr am Weihnachtsabend die Kinderaugen zum Strahlen bringen werden. **Wir danken den Mitarbeiter*innen des Hessischen Umweltministeriums ganz herzlich für die tolle Wunschbaumaktion!**



Hessisches Umweltministerium

Eine Wagenladung Geschenke

Wenn es um Wohltätigkeit geht, fährt die Familie Becker immer auf der Überholspur. Den Startschuss für die Wunschbaumaktion gaben Viola und Robert Becker Ende November auf einem Kundenevent im Karbener Showroom des Unternehmens. Ein großer Weihnachtsbaum zwischen den klassisch-edlen Automobilen trug Karten mit den Wünschen der Kinder aus dem Hanauer Kinderdorf. Bei Beckers Gästen und Kunden stieß dieses Angebot auf reges Interesse. „In wenigen Stunden haben unsere Gäste sämtliche Wunschkarten der Kinder vom Baum genommen und innerhalb von drei Wochen die Geschenke bei uns abgegeben“, sagte Robert Becker bei der Abholung der umfangreichen Spielzeugsammlung. ASK-Öffentlichkeitsreferent Dominik Melzig musste Kofferraum, Rückbank und Beifahrersitz des Dienstwagens mit Geschenken vollpacken, um sie zum Kinderdorf zu bringen. Und damit nicht genug. „Viele Gäste haben uns Barspenden übergeben, die natürlich auch den Kindern und Jugendlichen zugutekommen sollen.“ **Vielen Dank, liebe Familie Becker, für diese großzügige Unterstützung unserer Arbeit.**



Becker Vintage Cars

Wunschbäume für Wetzlar



Outokumpu Dillenburg

Wunschbaum der Firma Outokumpu in Dillenburg

Freudige Überraschung im Kinderdorf in Wetzlar! Schon das vierte Jahr in Folge erkundigte Franziska Luxem von Outokumpu in Dillenburg sich nach den Weihnachtswünschen der Kinder und Jugendlichen des ASK Wetzlar. Schnell waren die Wünsche zusammengetragen, und viele bunt bemalte Wunschkarten fanden ihren Platz am firmeninternen Weihnachtsbaum. „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich immer sehr auf die Wunschbaumaktion – die Resonanz ist so groß, dass wir die Wunschkarten nach und nach an den Weihnachtsbaum hängen mussten, damit alle Mitarbeiter*innen der verschiedenen Schichten die Chance bekamen, sich eine Wunschkarte auszusuchen“, so Anja Prommersperger-Gail. Pünktlich vor Weihnachten nahmen Susanne Högler und Simone Scharfe die bunte Päckchenflut entgegen und begrüßten Franziska Luxem gemeinsam mit ihren Kolleg*innen Friedhelm Gail, Anja Prommersperger-Gail und Roger Hartmann im Kinderdorf. Neben den Geschenken widmeten einige Mitarbeiter*innen auch ein paar schöne Zeilen und viele liebe Weihnachtsgrüße an die Kinder und Jugendlichen. „Wir sind wirklich überwältigt, mit welchem großen Engagement alle Wünsche erfüllt wurden und mit welcher Mühe und Hingabe die Geschen-

ke verpackt wurden. Darüber werden sich die Kinder und Jugendlichen riesig freuen“, sagte Susanne Högler, Leitung Öffentlichkeitsarbeit. Und auch 2024 dürfen wir uns auf die Fortführung dieser Tradition freuen, kündigte Franziska Luxem an. Da beginnt schon jetzt die Vorfreude auf das nächste Weihnachtsfest.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Geschäftsführern Henrik Lehnhardt und Jörg Leiffels sowie bei der gesamten Belegschaft der Outokumpu in Dillenburg für das Engagement und die wundervolle Weihnachtsaktion.

Viel Freude zu Weihnachten schenken - Das Forum Wetzlar zu Besuch im Kinderdorf

Eines der schönsten Geschenke zu Weihnachten sind leuchtende Kinderaugen. Um den Kindern und Jugendlichen des ASK Wetzlar eine Freude zu bereiten und deren Augen zum Leuchten zu bringen, organisierte das Forum Wetzlar zum 13. Mal eine Wunschbaumaktion. Viele liebevoll gestaltete Karten wurden am Wunschbaum im Einkaufszentrum befestigt, darunter Wünsche wie Kuschel-

decken, Spielsachen, Bücher o. Ä. Die Begeisterung und das Engagement für die Aktion waren groß – in nur wenigen Tagen wurden alle Wunschzettel von den Kund*innen entfernt und als liebevoll verpackte Geschenke beim Center-Management oder im Friseurgeschäft Brandenburger abgegeben. Trotz des alljährlichen Weihnachtstrubels besuchten uns Friseurmeister Jürgen Brandenburger, Center-Managerin Mara Baldus und Mitarbeiterin Antje Schäfer im Kinderdorf, um die Geschenke an die Kinder und Jugendlichen zu überreichen. Im Gepäck hatten sie aber nicht nur die Geschenke, sondern auch eine Spende in Höhe von 571,50 Euro. Dieser Betrag kam durch unterschiedliche Workshops, die das Jahr über im Forum stattfanden, zustande.

Ein großes Dankeschön an Mara Baldus und ihr Team, Jürgen Brandenburger sowie an alle Kundinnen und Kunden des Forums in Wetzlar. Die Kinder und Jugendlichen haben sich riesig gefreut!

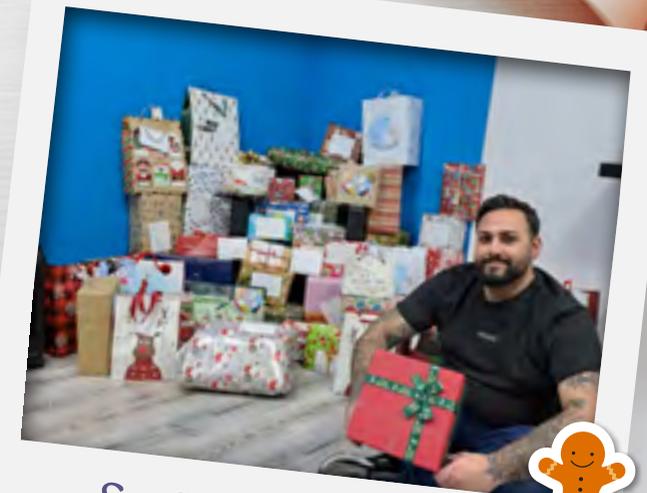


Forum Wetzlar

Wunschbaum der Stylebar in Herrmannstein

Viele liebevoll eingepackte Geschenke drapierte Gökhan Saygaz in seinem Friseursalon „Stylebar“ in Wetzlar-Herrmannstein. Auch in diesem Jahr organisierte der Friseurmeister wieder erfolgreich eine Wunschbaumaktion für die Kinder und Jugendlichen des Albert-Schweitzer-Kinderdorfs Wetzlar und erfüllte so mit der Hilfe seiner Kundinnen und Kunden die verschiedensten Wünsche, vom Kartenspiel bis hin zur Kuschedecke. Ganz besonders wichtig ist es ihm dabei, den Kindern und Jugendlichen eine Freude zu Weihnachten zu bereiten, die es im Leben nicht leicht hatten – also eine richtige Herzensangelegenheit. Am Ende freute sich Gökhan Saygaz sehr, alle 60 Wünsche erfüllen zu können und die liebevoll verpackten Geschenke an unsere Mitarbeiterin der Öffentlichkeitsarbeit, Isabell Helms, überreichen zu können.

Wir danken Herrn Saygaz und all seinen Kundinnen und Kunden für diese wundervolle Überraschung zu Weihnachten!



Stylebar Wetzlar



Magische Momente

Zwei Berichte zur Zaubershow der Ehrlich Brothers

Bewohner der WG Pedro-Jung-Park ASK Hanau

Gemeinsam mit anderen Wohngruppen des ASK waren wir am 22. September bei den Ehrlich Brothers in der Frankfurter Festhalle. Die Jungs aus der Wohngruppe WG PJP waren von dieser großzügigen Spende echt begeistert.

- T:** „Ich fand den Ehrlich-Brothers-Besuch sehr aufregend, magisch und unterhaltend.“
- M:** „Ich fand die Zaubershow von den Ehrlich Brothers echt faszinierend, und es hat mich sehr gefreut, dabei zu sein. Ich fand das Erlebnis einmalig, und es hat mir sehr viel Freude bereitet, den Ehrlich Brothers bei ihren Zaubertricks zu zuschauen.“
- T:** „Ich fand toll, dass wir leuchtende Armbänder bekommen haben.“
- L:** „Ich fand gut, dass wir wieder so eine tolle Spende erhalten haben, die wir nicht so oft bekommen.“
- L:** „Ich habe mir schon immer gewünscht zu den Ehrlich Brothers zu gehen, weshalb es sehr aufregend für mich war, dorthin zu gehen. Das Beste war für mich mich, als einer von den beiden aus einer Metallstange ein Herz für ein Ehepaar gebogen hat. Ich würde mich freuen, wenn wir nochmal so eine große Spende kriegen.“

Uns hat es sehr viel Freude bereitet, endlich einmal die Ehrlich Brothers live zu sehen. Uns würde noch mehr zauberhaften Spaß machen, wieder zu einer Zaubershow zu gehen. Vielen Dank an die lieben Spender!

Eure WG PJP

Roxana (16 Jahre) und Vanessa (16 Jahre) WG Hanau-Steinheim, ASK Hanau

„Wir, die Wohngruppe Steinheim, haben im September einen Ausflug zu der Zaubershow der Ehrlich Brothers in der Frankfurter Festhalle gemacht. Auf der Fahrt dorthin waren wir alle aufgeregt und freuten uns sehr auf das bevorstehende Erlebnis.“

Wir waren gespannt darauf, dass wir die Ehrlich Brothers live sehen konnten, da es schon immer unser Traum war. Es war eine Freude für uns, da wir zu den ersten Menschen zählten, die die Show der Ehrlich Brothers sehen konnten, bevor sie schließlich im Fernsehen ausgestrahlt wurde.

Die Zauberer haben das Unmögliche möglich gemacht, und auch die Zuschauer hatten die Möglichkeit, in der Show mitzuwirken und wirklich zu sehen, dass Magie echt ist. Wir fanden es toll, dass die Ehrlich Brothers über ihre Kindheit gesprochen haben, das hat manche von uns echt berührt.

Wir fanden es außerdem toll, dass am Ende nochmals die Möglichkeit bestand, ein Foto mit den Ehrlich Brothers zu machen. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir öfters die Möglichkeit zu solchen besonderen Ausflügen hätten. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht, und wir als Gruppe sind sehr dankbar dafür.“



Lara und Samba, eine besondere Begegnung

Lara erzählt: „Seit Februar gehe ich reiten, wir fahren zum Schweizerhof in Karben. Ich habe mir das schon lange gewünscht und habe mich sehr gefreut, als es dann losging. Ich fahre jede Woche mit meinem Papa oder Ute dahin und bin jedes Mal aufgeregt. Dabei ist es mir egal, welches Wetter wir haben. Wenn es regnet, sind wir in der Halle und bei schönerem Wetter auf dem Reitplatz oder auf den Feldwegen unterwegs. Jetzt kenne ich den Reiterhof und die Pferde schon richtig gut und bin gespannt, was wir in der Stunde machen. Mir gefällt sehr, dass ich das Pferd auch putze und mich um es kümmern kann. Toll ist es, wenn wir ganz dicht beieinander stehen und ich merke, wie das Pferd ganz nahe ist, und es zeigt, dass es mich gern hat. Es geht mir gut und ich fühle mich sicher, wenn ich auf seinem Rücken sitze, das Pferd achtet auf mich, das hilft mir, mich besser auf seinen Gang und die Übungen zu konzentrieren. Auf dem Reiterhof gibt es feste Regeln, die für alle gelten. Ich schaffe es gut, mich daran zu halten, sodass es kein Durcheinander gibt. Wenn ich bei dem Pferd bin, vergesse ich alles andere, was mich sonst immer so beschäftigt und mich so unruhig macht. Mein Papa schaut regelmäßig bei der Reittherapie zu und merkt auch, dass sie mir sehr gut tut. Er meint, dass ich dadurch viel entspannter bin und anschließend auch meine Hausaufgaben besser schaffe.“

Durch die Reittherapie wird Lara sozial-emotional, kognitiv und körperlich gefordert und die Konzentrationsfähigkeit

Im Sattel die Welt erobern



gefördert. Lara lernt durch das neu gewonnene Vertrauen in der Interaktion mit dem Pferd, loszulassen und nicht immer alles kontrollieren zu müssen. Sowohl Lara als auch ihr Vater bedanken sich bei allen Spendern für die Kostenübernahme der Reittherapie!

RMV sammelt Spenden für Reittherapie



Ein ganz besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Kund*innen der RMV für ihre Smileys und dem Unternehmen für die gelungene Aktion.

Das ASK gehört zu den 30 Hilfsorganisationen, die an der RMV-Spendenaktion teilnehmen konnten. 1.000 Euro in Form von Bonuspunkten spendeten die Nutzer der regionalen Verkehrsbetriebe zugunsten der ASK-Reittherapie. Bei der RMV-Aktion gehörte diese zu den ersten Wünschen, die von den Kund*innen erfüllt wurden.

Wir sind sehr glücklich, dass wir dieses so wichtige und hilfreiche Therapieprojekt dank der Unterstützung vieler Spender*innen seit vielen Jahren erfolgreich für Kinder wie Lara anbieten können. Herzlichen Dank!

LARA UND UTE FUCHSHUBER,
PÄDAGOGISCHE MITARBEITERIN IM
FAMILIENORIENTIERTEN BEREICH,
ASK HANAU

CONNECT

Die Fortbildungseinrichtung des
Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V.



CONNECT Fortbildungen 2024: Ein neues Fortbildungsjahr steht in den Startlöchern



Die Fortbildungseinrichtung CONNECT des Albert-Schweitzer-Kinderdorfs Hessen besteht nun seit 2006 und hat sich in den vergangenen Jahren zu einem deutschlandweit anerkannten Fort- und Weiterbildungsanbieter entwickelt. 2023 ist uns der nächste Schritt gelungen, und wir sind im Weiterbildungsbereich „Multifamilientherapie“ ein anerkanntes systemisches Institut der DGGSF (Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie). Mit dem neuen Programm möchte CONNECT auch 2024 weiterhin seinen Beitrag leisten und Pädagog*innen, Therapeut*innen und Lebenswegbegleiter*innen mit einem bunten Angebot an Fort- und Weiterbildungen sowie Supervision bedarfsgerecht unterstützen.

Denn um Kinder bestmöglich begleiten zu können, müssen auch die Begleitenden selbst im Austausch mit Wissen und Informationsvermittlung unterstützt werden.

Das neue Jahresprogramm ist deshalb gefüllt mit altbewährten Themen wie:

- Multifamilientherapie
- Kinderschutzfachkraft
- systemisches Agressionsmanagement,

aber auch neuen Impulsen wie:

- digitale sexuelle Gewalt
- Umgang mit Übertragungen und Gegenreaktionen im traumpädagogischen Kontext
- Geschlechts- und Genderfragen in Pädagogik und Sozialer Arbeit.

Wir freuen uns, auch im Jahr 2024 in den Seminaren von CONNECT in den Austausch zu gehen, Wissen zu vermitteln, etablierte und neue Methoden zu erarbeiten sowie Begegnungen menschlich nahbar zu machen.

Anmeldung und weitere Informationen unter www.connect-fortbildung.de

Zu allen Fragen rund um die Seminare und Inhouse-Schulungen erreichen Sie das CONNECT-Team:

per Telefon: **06181 2706-6612**
per E-Mail: connect@ask-hessen.de

Lea Richter,
LEITERIN CONNECT
ASK HESSEN E. V.

Kinderträume wahr gemacht



Großzügige Spende der Hemmerle Bio-Cosmetic Vertriebs GmbH

Schon seit vielen Jahren sind Martina Hemmerle und ihre Tochter Janet-Michele Cuper, Geschäftsführerinnen der Hemmerle Bio-Cosmetic Vertriebs GmbH mit Sitz in Aßlar, dem Albert-Schweitzer-Kinderdorf Wetzlar eng verbunden und unterstützen uns jährlich mit einer großzügigen Spende kurz vor Weihnachten. Wir sind sehr dankbar für diese langjährige Partnerschaft und Verbundenheit. Auch im vergangenen Dezember ließ es sich Frau Hemmerle nicht nehmen im Kinderdorf vorbeizukommen, um sich nach den Kindern und Jugendlichen zu erkundigen. Bei Ihrem Besuch überreichte Martina Hemmerle erneut eine großzügige Spende in Höhe von 5.000 Euro an die Leitung der Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring, Susanne Högler. Dieses große Engagement ist nicht

selbstverständlich. Denn in der heutigen Zeit werde es auch für ihr Unternehmen immer schwieriger, dem Online-Handel entgegenzuwirken, berichtete Frau Hemmerle im Gespräch. Das Jahr 2024 sei für die Hemmerle Bio-Cosmetic Vertriebs GmbH etwas ganz Besonderes, denn als Betreuer der Dr.-Spiller-Fachinstitute für das Gebiet Hessen und Nordrhein-Westfalen feiern sie in diesem Jahr das 30-jährige Dr.-Spiller-Jubiläum. Das Unternehmen stellt seit 1960 hochwertige Pflegeprodukte und Biocosmetik her.

Auf Wunsch von Frau Hemmerle soll die diesjährige Spende in die Gestaltung von gemeinschaftlichen Freizeitaktivitäten einfließen.

Ein großes Dankeschön an Martina Hemmerle, Janet-Michele Cuper und dem gesamten Team für das treue und beständige Engagement zugunsten der Kinder und Jugendlichen im ASK.





Überraschungs-Weihnachtsdorf im Hotel Blankenfeld

„Gastfreundschaft und Gastronomie sind bei uns Familiensache!“, so Familie Rossa, die das Hotel Blankenfeld seit 1994 in mittlerweile zweiter Generation betreibt.

Darin, dass in diesem Haus Geselligkeit und Gastfreundschaft großgeschrieben werden, lag wohl auch der Ursprung der spontanen Stammtischidee mit nur einer Woche Vorlaufzeit einen hoteleigenen Weihnachtsmarkt für den guten Zweck auf die Beine zu stellen. Kaum gedacht, schon umgesetzt, wurde in der Woche vor Weihnachten an vier Abenden auf der Holzterrasse des Hauses ein kleines festliches Weihnachtsdorf für Groß und Klein errichtet, in

dem die Gäste mit Glühwein, Kinderpunsch, Kaffee, Kesselglas, Waffeln und Kuchen verwöhnt wurden.

Die Einnahmen des Verkaufs gingen dabei komplett in die Spendensumme über, da Familie Rossa auf die Berechnung der Einkäufe verzichtete.

Bei einer Tombola mit vielen attraktiven Gewinnen im Gesamtwert von über 1.000 Euro konnten durch den Losverkauf weitere Spenden gesammelt werden. Simone Scharfe vom ASK Wetzlar freute sich sehr, noch vor Weihnachten gemeinsam mit Charly & Lotte vom

der Firma Lautz GmbH & Co. KG aus Wetzlar-Garbenheim, und seine Frau Sylvia entschieden. Auch im Dezember gab es statt Weihnachtsgeschenken für die Kundinnen und Kunden eine erneut großzügige Spende in Höhe von 2.000 Euro für das Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Wetzlar.

Firma Lautz mit Spende an das ASK Wetzlar

Spende statt Weihnachtsgeschenke für die Kunden – dazu haben sich seit einigen Jahren Micheal Lautz, Inhaber



Hospiz in Wetzlar jeweils die Hälfte der tollen Spendensumme entgegenzunehmen.

„Wir sind überwältigt, stolz und überglücklich, eine Summe von insgesamt 4.100 Euro überreicht zu haben, und danken allen Gästen, dem Stammtisch, allen Helfern und Sponsoren“, so Sandro Rossa.

Auch wir sind überwältigt und überglücklich, Familie Rossa. Wir möchten uns bei Ihnen und allen Beteiligten von Herzen für diese tolle Aktion bedanken.

Wir sind sehr dankbar für die Treue und das langjährige Engagement der Familie Lautz und sagen von Herzen: Danke für die Unterstützung!



Friedrich Kurz GmbH spendet zu Weihnachten



Die beiden Geschäftsführerinnen Barbara Galir und Gabriele Kurz des Wetzlarer Logistikunternehmens Friedrich Kurz GmbH entschieden sich auch im vergangenen Jahr, auf Weihnachtsgeschenke für die Kundinnen und Kunden zu

verzichten und stattdessen zwei gemeinnützige Organisationen zu unterstützen. So durfte sich das Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Wetzlar über eine Spende in Höhe von 1.500 Euro freuen.

Ein großes und herzliches Dankeschön an Barbara Galir und Gabriele Kurz für die tolle Unterstützung!



Model Kramp GmbH spendet für Hanau

Spenden statt Kunden beschenken – unter diesem Motto übergab Prokurist Michael Krapp von der Model Kramp GmbH mit seinem Vertriebsteam und den Auszubildenden des Hanauer Unternehmens den symbolischen Scheck in Höhe von 2.500 Euro dem Öffentlichkeitsreferenten des Hanauer Kinderdorfs, Dominik Melzig. „Den Betrag nutzen wir unter anderem für die Reittherapie, gemeinsame Ausflüge oder Spielgeräte in den Außenanlagen“, sagt Melzig. „Wir danken Model Kramp für die großzügige Spende, die unseren Kindern und Jugendlichen direkt zugutekommt.“

Model Kramp gehört zum Schweizer Model-Konzern, der Papiere zu Verpackungen verarbeitet. Krapp und seine Mitarbeiter haben sich vor der Übergabe bei einem Besuch davon überzeugt,

dass das Albert-Schweitzer-Kinderdorf die richtige Adresse ist. „Wir waren alle sehr beeindruckt von der Arbeit, die vom Kinderdorf-Team geleistet wird.

Unsere Kunden wissen es zu schätzen, dass wir den Betrag, den wir sonst für ihre Weihnachtsgeschenke ausgeben, für einen guten Zweck einsetzen. Dabei war es für uns

ein Herzensanliegen, dass damit Kindern aus der Region geholfen wird“, so Krapp.

Vielen Dank, liebes Team von Model Kramp, für die tolle Unterstützung.





Mitarbeiter*innen der Hanauer Agentur für Arbeit spenden privat

Seit Oktober 2023 sammelten Marco Biehn, Valeria Wagner und Frank Jahn im Kolleg*innenkreis der Agentur für Arbeit in Hanau fleißig Spenden für das Albert-Schweitzer-Kinderdorf. Der lange Vorlauf hat sich gelohnt: 1.000 Euro kamen für die Kinder und Jugendlichen zusammen. Zusätzlich zur Barspende konnte sich Michèle Passehl von der

Öffentlichkeitsarbeit des ASK Hanau noch über 170 Geschenktäschchen freuen, die Biehn und seine Kollegen für die Bewohner des Kinderdorfs gepackt hatten.

Vielen Dank an die Mitarbeiter*innen der Hanauer Agentur für Arbeit für diese tolle Spende.



Tolle Spende von der GRASHÜPFER-Stiftung



Die 2019 von Christian Kinner und seiner Ehefrau Dr. Regina Lösel gegründete GRASHÜPFER-Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kinder und Jugendliche der Region zu fördern. „Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft!“, heißt es in der Stiftungssatzung. Die Eheleute möchten Menschen dazu anregen, sich durch Zuwendungen an der

Stiftung zu beteiligen und bei der Bewältigung dieser gesellschaftlichen Aufgabe mitzuwirken.

So rief das Team der GRASHÜPFER-Stiftung aus einer kreativen Idee heraus Ende 2020 den ersten „Adventskalender

de luxe“ für Mittelhessen ins Leben. Das Ziel: Mit dem Erlös sollen Kinder- und Jugendprojekte in der Region gefördert werden. Viele Geschäftsleute engagierten sich als Sponsoren oder stellten Gewinne zur Verfügung. Ein Unternehmen äußerte dabei den Wunsch, das Albert-Schweitzer-Kinderdorf (ASK) in Wetzlar bei der Vergabe der Spenden zu berücksichtigen. So konnte sich die freie und gemeinnützige Einrichtung der Jugendhilfe auch in diesem Jahr wieder über eine hilfreiche Fördersumme in Höhe von 1.500 Euro freuen, die Simone Scharfe bei einer Feierstunde der Stiftung entgegennehmen konnte.

Herzlichen Dank für diese tolle Idee, die so viel Gutes bewirkt!



Pauken für den guten Zweck

Vokabellernen bringt nicht nur gute Noten und ein besseres Sprachverständnis, sondern manchmal auch bares Geld. Jedenfalls bei den Schülern der 5. Klassen der Karl-Rehbein-Schule in Hanau. Beim sogenannten „Vokabelmarathon“ lernen die Kinder über ein Online-Tool englische Begriffe und erhalten von vorher geworbenen „Sponsoren“ – zum Beispiel Eltern, Großeltern oder Nachbarn – für jede richtige Lösung einen festgelegten Betrag gutgeschrieben. Die Hälfte des Erlöses spendeten die Schülerinnen und Schüler dem Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Hanau: 1.180 Euro konnten Michèle Passehl und Dominik Melzig von der

Öffentlichkeitsarbeit des ASK Hanau in Empfang nehmen. „Der Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e.V. freut sich immer besonders, wenn andere Kinder unseren Kindern helfen“, sagt Michèle Passehl. „Die Verbundenheit der Schule mit dem Kinderdorf Hanau ist für uns sehr wertvoll.“

Herzlichen Dank an die Schülerinnen und Schülern der 5. Klassen, den Lehrern sowie dem Förderverein.



LBS Hessen-Thüringen spendet



„Kriegst Du hin. Mit uns.“ Das ist der Anspruch der Landesbausparkassen. Die LBS Hessen-Thüringen bezieht dieses Prinzip nicht nur auf ihre Kunden, sondern weitet es auf hilfsbedürftige Kinder und

Jugendliche aus. Mit einem Scheck über 1.000 Euro im Gepäck besuchten LBS-Geschäftsleiter Stephen

Adam und LBS-Pressesprecherin Silke Pöhls das Kinderdorf in Hanau und zeigten sich beeindruckt von der Arbeit, die hier geleistet wird. „Wir bewundern die Leistungen Ihrer Mitarbeiter, die Kindern

in Not so viel Fürsorge, Zuwendung und Betreuung angedeihen lassen. Darum unterstützen wir Ihre Arbeit sehr gerne mit unserer Spende.“

Das Albert-Schweitzer-Kinderdorf bedankt sich im Namen aller Kinder und Jugendlichen sowie der Mitarbeiter*innen für diese Wertschätzung.

Eine Kinoüberraschung von Auto-Müller



Hier eine Tüte Popcorn, da noch ein Getränk, bevor es in den Kinosaal geht – heutzutage ist ein Kinobesuch mit hohen Kosten verbunden und daher ein seltenes und ganz besonderes Event für unsere Kinder und Jugendlichen. Schon alleine die Eintrittskosten für acht bis zehn Personen sind zu einer Herausforderung für die Haushalten unserer Familien- und Wohngruppen geworden. Jedoch bieten gerade diese Freizeitausflüge die Möglichkeit, einmal vom Alltag abzuschalten und in andere Welten einzutauchen. Umso mehr hat sich das Albert-Schweitzer-Kinderdorf Wetzlar über die Weihnachtsüberraschung vom Autohaus Müller gefreut.



Das Unternehmen mit Filialen in Hüttenberg und Wetzlar, hatte seine Kundinnen und Kunden in der Vorweihnachtszeit dazu aufgerufen, Wünsche in Form von Kinogutscheinen für Kinder und Jugendliche des ASK Wetzlar zu erfüllen. An den beiden wunderschön dekorierten Engelsbäumen in den beiden Autohäusern fanden so auch die liebevoll gestalteten Wunschzettel ihren Platz. Dank des großen Engagements der Kundinnen

und Kunden sowie der Belegschaft von Auto-Müller kamen sagenhafte 50 Gutscheine für einen Besuch im Kino zusammen. Bei einem gemütlichen Beisammensein mit Plätzchen und Schokolade nahmen Simone Scharfe, Mitarbeiterin der Öffentlichkeitsarbeit, einige Kinder und Jugendliche sowie zwei pädagogische Mitarbeiterinnen die Gutscheine persönlich entgegen. Und damit nicht genug – das gesamte Kinderdorf durfte sich zusätzlich über einen großen Geschenkesack voller weihnachtlicher Leckereien freuen!

Wir danken der Geschäftsführerin der Auto-Müller GmbH & Co. KG, Sabine Fremerey, und ihrer Belegschaft sowie allen Kundinnen und Kunden für die tolle Aktion!

Gripple GmbH spendet dem ASK Wetzlar



„Es ist uns als Unternehmen immer ein wichtiges Anliegen, gemeinnützige Einrichtungen in der Region zu unterstützen“, so Kimberly Phillipp von der Gripple GmbH, die das Kinderdorf Wetzlar Mitte Dezember besuchte – mit einer Spende in Höhe von 1.000 Euro im Gepäck. Das international agierende Unternehmen

mit einem Standort im mittelhessischen Aßlar setzt sich seit Jahren für verschiedene wohltätige Zwecke auf der ganzen Welt ein. Spezialisiert hat sich das Unternehmen auf die Herstellung von Seilabhängungssystemen für Bau- und Landwirtschaftsunternehmen. Im Gespräch mit Simone Scharfe verständigte man sich schnell darauf, dass das Geld für die Durchführung von Freizeitaktivitäten eingesetzt werden soll, um so unseren Kindern und Jugendlichen abseits des Alltags persönlichkeitsfördernde Maßnahmen anzubieten.

Wir haben uns sehr über die Spende gefreut und bedanken uns herzlich bei der Gripple GmbH für diese tolle Unterstützung!



Unterstützung von der Metallverarbeitung Möglich

„ASK-Kalender statt Geschenke!“ – Getreu diesem Motto verschenkte die Firma Metallverarbeitung Möglich, mit Sitz in Braunfels-Neukirchen, das vierte Jahr in Folge den selbstgestalteten ASK-Jahreskalender statt teurer

Weihnachtsgeschenke an seine Kundinnen und Kunden. Gestaltet wurde der ASK-Kalender mit gemalten Bildern unserer Kinder und Jugendlichen. Mit dieser Aktion will die Firma Möglich auf die Arbeit des Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e.V. aufmerksam machen. Zudem durfte sich das ASK Wetzlar über eine tolle Spende in Höhe von 750 Euro freuen. **Wir danken Steeve Möglich für die hilfreiche Unterstützung!**



Festlicher Lachzauber im Restaurant Marmaris Nidderau



Am 26. Dezember begab sich die Wohngruppe Pedro-Jung-Park auf einen fröhlichen Ausflug ins Restaurant Marmaris in Nidderau. An festlich gedeckten Tischen mit köstlichen Speisen erlebten die Kinder eine Zeit voller Glück. Die herzliche Gastfreundschaft der Eigentümerfamilie trug dazu bei, dass dieser Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde. Die Kamera hielt die strahlenden Gesichter und die festliche Stimmung fest, während die Kinder in der gemütlichen Atmosphäre kostbare Erinnerungen

schufen. Das Restaurant ist für seine herzliche Gastfreundschaft und köstlichen Speisen bekannt, weshalb es ein perfekter Schauplatz für unsere festliche Mahlzeit war. Es wird immer ein Ort sein, der für uns mit Freude und Gelächter in Verbindung steht.

Herzlichen Dank an die Familie Gümüş für einen unvergesslichen Abend voller Glück und köstlichem Essen.



Feierliche Spendenübergabe bei der Sparkassengala



Auch im Jahr 2023 unterstützte die Sparkasse Wetzlar Vereine aus der Region mit einer hohen Spendensumme. Als eine Anstalt des öffentlichen Rechts stehe die Sparkasse in der Verpflichtung, Vereine, Organisationen und Institutionen zu unterstützen, in denen sich Menschen in Sport, Kultur oder Sozialem ehrenamtlich engagieren.

„Wir unterstützen Menschen, die andere Menschen unterstützen“, lautet das Credo. Auch in diesem Jahr wurde das ASK Wetzlar in diesem feierlichen Rahmen mit einer Spende bedacht. Simone Scharfe freute sich sehr, dass Sie für die Kinder und Jugendlichen eine Fördersumme von 1.000 Euro entgegennehmen konnte. **Wir danken der Sparkasse Wetzlar herzlich für die erneute Förderung und ihre Verbundenheit.**



Kinderpunsch und Waffeln

Personalberatung Hager Executive Consulting bewirbt Kinder und Jugendliche in Hanau

„Kann ich noch eine Waffel bekommen? Und einen Muffin?“ Über 50 Kinder und Jugendliche des Kinderdorfs Hanau konnten aus dem reichhaltigen Angebot auswählen. Selbstgemachte Waffeln in verschiedenen Formen, Muffins, Süßigkeiten, Kinderpunsch und diverse Weihnachtstees bot das Hager-Team um Managing Director Martin Krill und Senior Assistant Anne Callin auf der Terrasse der Tagesgruppe im Kinderdorf

Hanau an. Viele Kinder und Jugendlichen kamen aus dem Kinderdorf zu diesem Mini-Weihnachtsmarkt und sie wurden nicht enttäuscht.

Besonders bemerkenswert war die logistische Leistung, denn Krill, Callin und ihre Kollegen brachten im Rahmen dieses Social-Day-Events die komplette Ausstattung selbst mit – von den Waffeleisen über das Geschirr bis zur Tannenzweigdeko für den Tisch. „Uns war es wichtig, den Kindern und Jugendlichen eine Freude zu machen – und nicht den Betreuern mehr Arbeit“, sagte Krill, während er fleißig Apfelpunsch für die Kinder zapfte. „Wir haben den Eindruck, dass es den Kindern gefällt“, sagte Organisatorin Callin beim Waffelschneiden.

Die vielen glänzenden Kinderaugen bestätigen das: Die Aktion unter dem Motto „Kinderpunsch und Waffeln“ kam bei den Schützlingen des ASK Hanau supertoll an, und alle würden sich über eine Neuauflage freuen.

Vielen Dank, liebes Team von Hager Consulting, für diesen wunderschönen Nachmittag!



Soziale Kooperation mit der HSG Wetzlar

Schon seit Jahrzehnten zählt die HSG Wetzlar zu den Traditionsvereinen in Mittelhessen. Auch unter unseren ASK-Kids sowie unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gibt es einige eingefleischte Handballfans, die das Spielgeschehen seit Langem aufmerksam verfolgen. Umso mehr freuen sich der Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e.V. und besonders unsere Kinder und Jugendlichen über die diesjährige soziale Kooperation mit dem Bundesligisten.

Und wir haben einiges vor: In diesem Rahmen sind gemeinsame Veranstaltungen oder der eine oder andere Besuch der Spieler in den Kinderdörfern geplant.

Außerdem dürfen sich unsere Kinder und Jugendliche über Einladungen zu den Spielen freuen, um das Spielgeschehen künftig live zu verfolgen. Über Aktionen oder gemeinsame Veranstaltungen werden wir in diesem Jahr natürlich gerne berichten.

Wir freuen uns sehr auf die Kooperation und die Zusammenarbeit mit der HSG Wetzlar und sagen von Herzen: Danke für diese großartige Unterstützung.



Ein zauberhafter Kinonachmittag

„Wenn du es erträumen kannst, kannst du es auch erreichen!“, ist eines der berühmtesten Zitate von Walt Disney. Sein Unternehmen ist besonders dafür bekannt, mit all seinen Filmen Kinder, aber auch Erwachsene zum Träumen zu bringen. Das gilt auch für den neuen Disney-Film „Wish“. Wie es der Titel bereits verrät, dreht sich alles um das Thema Wünsche und Träume. Umso mehr haben sich die Kinder und Jugendlichen



des ASK

Wetzlar über die Einladung zum IKEA-Kinonach-

mittag gefreut, um sich diesen Film im Kinopolis Gießen anzusehen. Es sind genau solche Momente, die es den Kindern und Jugendlichen ermöglichen, den Alltag kurzzeitig hinter sich zu lassen. Bevor es zur großen Vorstellung in den Kinosaal ging, gab es für alle noch eine

Benol spendet erneut

Es hat Tradition: Zum Jahresende spendet die Firma Benol Energieversorgung GmbH der Inobhutnahme des Albert-Schweitzer-Kinderdorfs Hanau 500 Euro. Das Unternehmen verzichtet auch in diesem Jahr weitgehend auf Weihnachtspräsente für seine

Kunden und hilft stattdessen unter anderem den Kindern und Jugendlichen des ASK Hessen. „So tragen wir gemeinsam dazu bei, ein glückliches Lächeln in die Gesichter derjenigen zu zaubern, die sich über unsere Unterstützung freuen werden“, sagt das Benol-Team Frankfurt dazu.

Das ASK-Team Hanau bedankt sich herzlich für dieses Engagement.

Überraschung von dm

Drei Hanauer Filialen der Drogeriemarktkette dm beteiligten sich an der Weihnachtstüttenaktion zugunsten der Kinder und Jugendlichen des ASK Hanau. Die Geschenktüten wurden von dm zusammengestellt und für 4 Euro an die Kunden verkauft. In den Tüten fanden die Kinder besonderes Shampoo, angesagtes Duschgel oder trendige Kosmetikartikel. „Wir freuen uns sehr darüber, dass die Aktion bei unseren Kunden so gut ankam. Alle

Geschenktüten in unseren Filialen fanden Abnehmer“, sagt Elife Akdogan, Filialleiterin des Geschäfts am Kinzigbogen. Ihr Kollege Steffen Altenkirch, Leiter der Filiale am Marktplatz, ergänzt: „Wir haben beim Besuch im Kinderdorf erfahren, wie wichtig es ist, dass die Kinder einfach etwas Aufmerksamkeit erhalten, zu Weihnachten eben in Form eines kleinen Geschenks. Und dazu möchten wir mit unserer Aktion beitragen.“

kleine Überraschung. Neben Popcorn und einem Getränk durften sich alle über einen kuschligen neuen Freund freuen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei IKEA Wetzlar und Herrn Sinner, Betriebsleiter des KINOPOLIS Gießen, für diesen tollen Nachmittag – alle hatten sehr viel Spaß.



DANK



Über diesen Beitrag haben sich die Schützlinge des ASK Hanau sehr gefreut. In ihrem Namen sagen wir herzlich: Vielen Dank!





Sprudelnder Badespaß mit Plätzchenduft

Die Kinder und Jugendlichen des ASK Hanau können sich über 50 Zwölfersets mit Badekugeln und 300 Perlenarmbänder freuen, gespendet von Merz Consumer Care GmbH. Susanne Wissenbach, Sales Specialist des Unternehmens, hat

ihr Besuch im Kinderdorf beeindruckt: „Wir konnten uns ein sehr gutes Bild von Ihrem unermüdlichen Einsatz und der Arbeit rund um ihre kleinen Gäste machen. Unsere Spende soll ein wenig Freude bei Ihren Schützlingen verbreiten.“ Das ist gelungen: Die Badebälle gingen „weg wie warme Semmeln“!
Vielen Dank im Namen der Bewohner und Mitarbeiter des ASK Hanau an Merz Consumer Care GmbH.



Apfelernte des Rotary Clubs Wetzlar

Wenn der Herbst langsam an die Türen klopft und der Apfelduft im September in der Luft liegt, heißt es: „Endlich ist wieder Erntezeit!“ Bei der diesjährigen Apfelernte des Rotary Clubs Wetzlar waren auch die Kinder und Jugendlichen des ASK Wetzlar als fleißige Helfer mit von der Partie. Unterstützt wurden sie zusätzlich vom Rotaract Club Gießen.

An einem schönen sonnigen Samstag führte der Weg die Kinder, Jugendlichen und die Betreuer*innen zu den Streuobstwiesen von Club-Mitglied Wilfried Lotz. Vor Ort wurden alle herzlich von dem amtierenden Präsidenten des Rotary Clubs,

Christian Bernhard, empfangen, und schon konnte das Erntespektakel beginnen. Bewaffnet mit Eimern und viel Vorfreude, wurde fleißig gerüttelt, geschüttelt und gesammelt. So entstand auch ein kleiner Wettkampf zwischen den ASK Kids, wer die meisten Eimer mit Äpfeln sammeln konnte. Mit viel Spaß und einem Funken Wettkampfeifer fanden nach und nach die Äpfel ihren Weg vom Baum in die Eimer. So kamen etliche randvolle Eimer zusammen. Diese wurden im Anschluss für den Weitertransport zur nahegelegenen Kelterei in große Säcke umgefüllt und auf einen Lkw verladen. Zur Stärkung und nach getaner Arbeit gab es am Nachmittag

für alle noch leckere Hotdogs und Kuchen!
Wir bedanken uns herzlich beim Rotary Club Wetzlar für die Einladung und diesen schönen Vormittag, denn wir hatten sehr viel Spaß. Wir freuen uns auch schon sehr darauf, den leckeren Apfelsaft im Kinderdorf genießen zu dürfen!



REWE-Markt in Klein-Auheim sammelt Weihnachtsgeschenke

Erfolgreiche Weihnachtsbaum-Aktion im REWE-Center Klein-Auheim: Die beiden Marktleiter konnten dem Albert-Schweitzer-Kinderdorf über 100 Geschenke übergeben, die von den Kunden

unter den Weihnachtsbaum gelegt wurden. **Vielen Dank an das REWE-Team sowie an alle Kundinnen und Kunden für dieses super Engagement!**



Frauen Union beschenkt Schoko-Weihnachtsmänner



Alle Jahre wieder. Das gilt auch für die Geschenkkaktion der Frauen Union des Main-Kinzig-Kreises. Mit vollen Händen kamen die Vorsitzende Srita Heide und ihre Mitstreiterinnen Monika Klosson und Edeltraud Sattler zum inzwischen schon traditionellen Adventsbesuch ins

Kinderdorf Hanau, um den Kindern und Jugendlichen die Vorweihnachtszeit zu versüßen.
Katja Eisert, Einrichtungsleitung, und Michèle Passehl, Öffentlichkeitsarbeit, bedankten sich und freuen sich schon auf das Wiedersehen 2024!

Türchen öffnen mit BVS Industrie-Elektronik

Pünktlich zur Adventszeit: Am 30. November übergaben Martina Jamakovic und Jörn Kuhlmann dem Kinderdorf Hanau 50 Adventskalender. **Vielen Dank dafür!**



Kinder setzen sich für Kinder ein



Viele neugierige Besucher brachte Pfarrer Markus Bendel mit zu seinem Besuch ins ASK Wetzlar. Gemeinsam mit der Kommuniionsgruppe des vergangenen Jahres, den Katecheten und Interessenten aus der Kirchengemeinde St. Blasius im Westerwald war er Anfang Dezember zu einem gemütlichen Informationsnachmittag angereist. Als große Überraschung hatte die Besuchergruppe einen Spendenscheck im Gepäck. An ihrem Festtagsgottesdienst hatten die Kinder Spenden für das ASK Wetzlar gesammelt und von sich aus eine selbstgewählte Summe

beigetragen. Pfarrer Bendel pflegt schon seit mehr als zehn Jahren einen engen Kontakt zum ASK Wetzlar – in schöner Erinnerung an seine Tätigkeit als Kaplan in der hiesigen Domgemeinde. So freute sich Simone Scharfe aus der Öffentlichkeitsarbeit des ASK sehr, den symbolischen Scheck von der stolzen Kommuniionsgruppe entgegenzunehmen. Für uns ist es immer etwas ganz Besonderes, wenn sich Kinder für „unsere“ Kinder in den Kinderdörfern in Hessen einsetzen.
Herzlichen Dank und viele liebe Grüße in den Westerwald!

Ein großes Dankeschön an alle Spender

Wir möchten anhand dieser schönen Beispiele allen Beteiligten von ganzem Herzen „Danke!“ für die zahlreichen Weihnachtsspenden sagen, die wir 2023 entgegennehmen durften. Unsere Freude ist riesig, denn viele Menschen haben uns mit einer großzügigen Spende privat, als Unternehmen, als Stiftung oder als Verein unterstützt. Dank Ihrer Mithilfe können wir viele Dinge möglich machen, um unsere Kinder und Jugendlichen optimal zu fördern und zu begleiten.

Unsere Spielzeug- und Kleiderlager sind prall gefüllt. Dank mehrerer Spenden von selbstgestrickten Schals, Mützen und Socken sind wir bestens für die kalte Jahreszeit gerüstet. Die Geschenktüten von Frau Bobenau aus Gladenbach sowie das große Geschenkepaket von Familie Nagel aus Lahnu sind eine großartige Unterstützung für unsere Inobhutnahme. So standen auch für spontane Neuauflagen die passenden Weihnachtsgeschenke bereit.

Das Engagement und der persönliche Einsatz von Frau Francke aus Reichelsheim haben den Familien, die unser Ambulanter Dienst betreut, ein wunderschönes Weihnachtsfest bereitet. Herzlichen Dank an alle Unterstützer dieser wundervollen Aktion.

Was wäre Nikolaus im Kinderdorf ohne die wunderschönen Nikolaussäckchen der Familie Kocks? Herzliche Grüße nach Friedberg!

Bereits zum zweiten Mal wurden wir vom Heimat- und Verschönerungsverein Donsbach e. V. mit einer Wagenladung voller bunt verpackter Geschenke überrascht. Wir haben uns sehr gefreut, zur Übergabe der Päckchen im Dezember den gesamten Vorstand des Vereins bei uns begrüßen zu dürfen.



Impressum

Herausgeber

Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V. (ASK)
Am Pedro-Jung-Park 1
63450 Hanau

Tel.: 06181 2706-0
Fax: 06181 2706-15

E-Mail: info@ask-hessen.de
www.ask-hessen.de

Verantwortlich für den Inhalt

Dr. Wolfram Spannaus
Geschäftsführender Vorstand

Redaktion

Susanne Högler

Jubiläen

unserer Mitarbeiter*innen

HANAU:

10

Miriam Kammerer
Lucia Schreck
Yvette Stillner
Thomas Ohm

WETZLAR:

25

Dagmar Höppel

Jubiläen

unserer Vereinsmitglieder

25

Helmtraud Blatz
Karlheinz Henkes
Lieselotte Schau

40

Ute Winter
Siegfried Tippel
Anita Cierzniak

10

Fritz Reinhard Zeuner
Helmut Ricken
Gudrun Grottko

Neue Termine:

15.06.2024

Aufführung therapeutisches Theaterprojekt „Sicherer Hafen voraus!“

28.06.2024

Sommerfest ASK Hanau

Datenschutzhinweis im Impressum

„Kinderlachen ist kostbar!“

Der Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V., Am Pedro-Jung-Park 1, 63450 Hanau möchte Sie als Spender über den Umgang mit Ihren Daten unterrichten. Wir verarbeiten Ihre Daten zum Zwecke der Spendenverwaltung und Ausstellung von Spendenbescheinigungen. Des Weiteren erheben und verarbeiten wir gem. Art. 6 (1) (f) DSGVO Ihre Daten, um Ihnen Informationen und Spendenaufträge von uns zu übersenden. Wenn Sie dies nicht mehr wünschen, können Sie dem jederzeit widersprechen. Wir werden dann Ihre Daten, für die es keine gesetzliche Aufbewahrungsfrist gibt, löschen. Sie haben jederzeit das Recht, Auskunft über Ihre Daten zu erhalten und diese berichtigen zu lassen (Ansprechpartner siehe Rückseite). Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter datenschutz@ask-hessen.de. Sie haben das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren.

Achtung!

Neue IBAN und BIC für unser Spendenkonto!

Die Bank für Sozialwirtschaft hat ihre Bankleitzahl geändert. Achten Sie bitte ab sofort darauf, bei Überweisungen und Daueraufträgen die neue IBAN und BIC unseres Spendenkontos zu verwenden.

Die neue IBAN lautet:

DE66 3702 0500 0007 6666 00
BIC: BFSWDE33XXX



Besuchen Sie uns auf Facebook!

„Kinderlachen ist kostbar!“ erscheint vierteljährlich, ist kostenlos und wird auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.

DER PARITÄTISCHE
Unser Spitzenverband



GEPRÜFTE
TRANSPARENZ.
Spendenzertifikat
Deutscher Spendenrat



Hier sind wir zu Hause!

Der Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V. und Umgebung

ACHTUNG NEU!

Kontakt

Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e.V.

Am Pedro-Jung-Park 1
63450 Hanau

Tel.: 06181 2706-9925

Fax: 06181 2706-9830

E-Mail: spenden@ask-hessen.de

www.ask-hessen.de

Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE66 3702 0500 0007 6666 00

BIC: BFSWDE33XXX

ASK Hanau

Am Pedro-Jung-Park 1
63450 Hanau

Tel.: 06181 2706-0

Fax: 06181 2706-15

E-Mail: info@ask-hanau.de

ASK Wetzlar

Stoppelberger Hohl 92-98
35578 Wetzlar

Tel.: 06441 7805-0

Fax: 06441 7805-33

E-Mail: info@ask-wetzlar.de

Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Sponsoring, Mitglieder- und Spenderbetreuung:



**Hessen e. V.
Kinderdorf Hanau & Wetzlar**

Leitung

Susanne Högler

Tel.: 06441 7805-30

E-Mail: s.hoegler@ask-wetzlar.de



Kinderdorf Hanau

Dominik Melzig

Tel.: 06181 2706-6677

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@ask-hanau.de



Kinderdorf Wetzlar

Simone Scharfe

Tel.: 06441 7805-37

E-Mail: s.scharfe@ask-hessen.de



Kinderdorf Hanau

Michèle Passehl

Tel.: 06181 2706-9911

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@ask-hanau.de



*Albert-Schweitzer-Kinderdorf
Hessen e.V.*